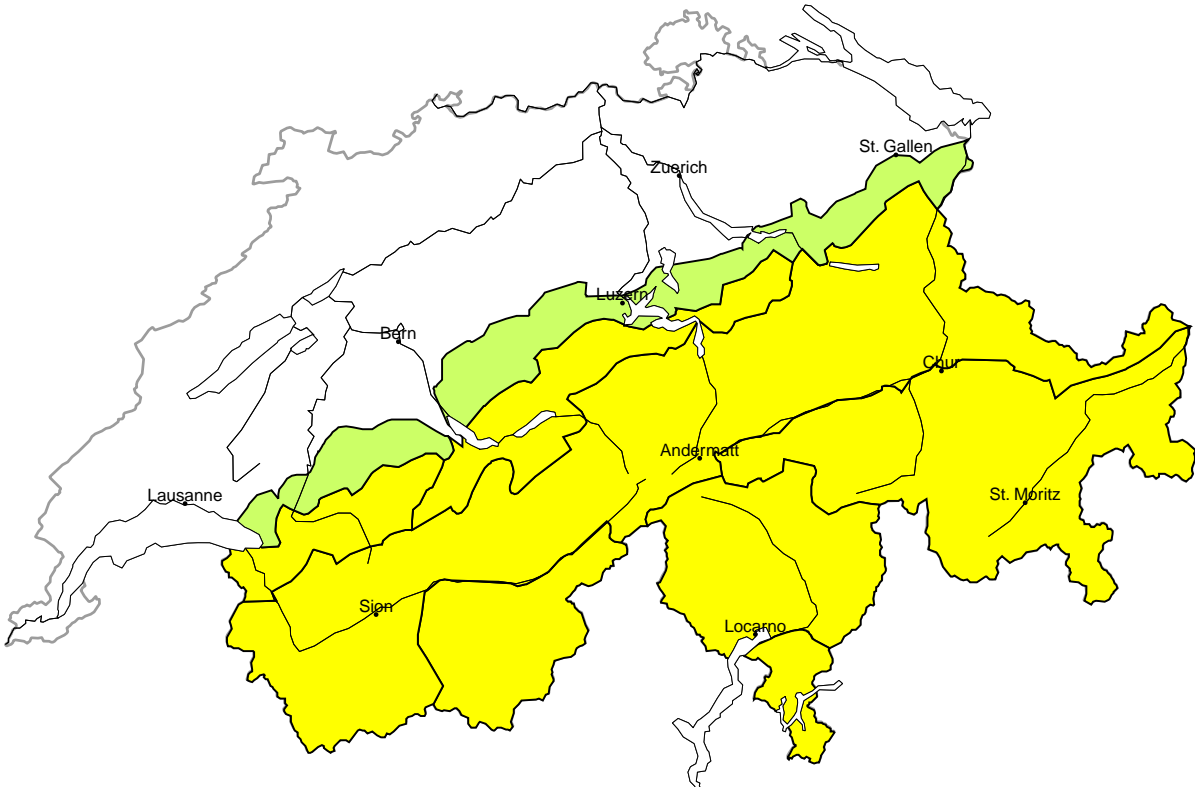


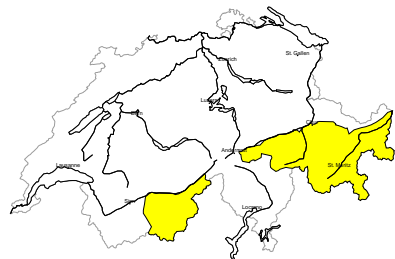
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.3.2024, 17:00



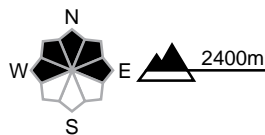
Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



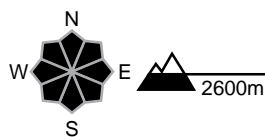
Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Zudem sind die meist kleinen Triebsschneeanisammlungen vor allem in Kammlagen und in hohen Lagen teils noch auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

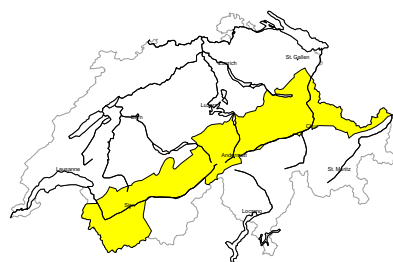


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



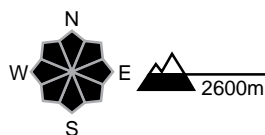
Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

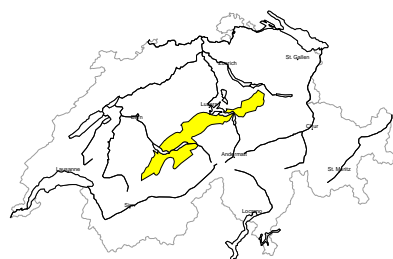


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

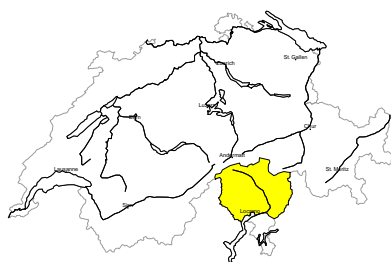


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

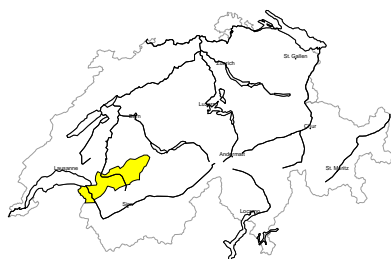


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

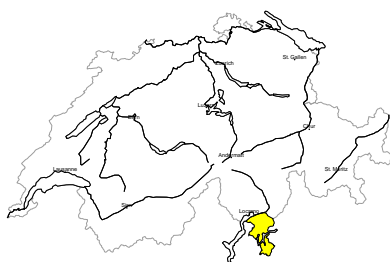
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet F

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

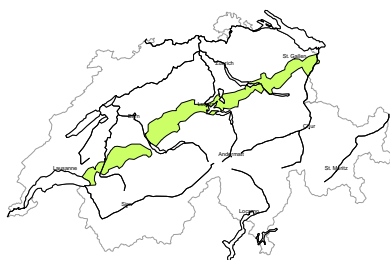
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.3.2024, 17:00

Schneedecke

Der frische Tribschnee ist teils störanfällig.

Zudem sind im oberen Teil der Schneedecke im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Oberwallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens teils noch störanfällig. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten keine ausgeprägten Schwachschichten.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Die Aktivität der Gleitschneelawinen ist derzeit wieder zunehmend.

Wetter Rückblick auf Samstag, 16.03.2024

Im Norden war es meist stark bewölkt und vor allem in der Nacht fiel Schnee. Die Schneefallgrenze sank von etwa 2000 m auf rund 1500 m. Im Süden war es trocken und teils sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von rund 2000 m:

- nördlicher Alpenkamm: 10 bis 20 cm, gebietsweise bis 30 cm
- sonst verbreitet bis 10 cm, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und 3 °C im Süden

Wind

- verbreitet meist mässig, vereinzelt stark aus West bis Nordwest
- Graubünden und Tessin schwach bis mässig und auf Nord drehend

Wetter Prognose bis Sonntag, 17.03.2024

Die Nacht ist teilweise klar. Am Vormittag ist es im Osten noch teils sonnig, dann wie bereits im Westen dichter bewölkt. Im Tagesverlauf ist wenig Niederschlag möglich.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei +3 °C

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Tendenz bis Dienstag, 19.03.2024

Montag

Im Norden ist es meist bewölkt, im Süden im Tagesverlauf sonnig. Im Norden fallen oberhalb von etwa 2200 m 15 bis 30 Schnee. Es bläst ein schwacher bis mässiger Wind aus Nordwesten. Im Süden kommt im Tagesverlauf Nordföhn auf. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Norden an. Weiterhin sind Gleitschneelawinen möglich.

Dienstag

In der Nacht klart es aus Westen auf. Tagsüber ist es sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ändert kaum.